

BUND RLP, Eyersheimer Mühle, 67256 Weisenheim am Sand

An das
DLR Rheinpfalz
z.H. Frau Döringer/Herrn Derichs
Konrad-Adenauer-Str. 35
67433 Neustadt/Wstr.

Kreisgruppe Bad Dürkheim
Dr. Heinz Schlapkohl
Eyersheimer Mühle
67256 Weisenheim am Sand

Telefon (06353) 3318

heinz.schlapkohl@bund-rlp.de

28.07.2017

Flurbereinigung Bobenheim/Weisenheim a.Bg., Plan nach § 41 FlurbG

Sehr geehrte Frau Döringer, sehr geehrter Herr Derichs, sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Einladung zum Erörterungstermin am 03.08.2017 (den wir gerne wahrnehmen werden) und die Möglichkeit, vorab ein paar Worte zu verlieren.

Die bisherigen Erörterungstermine, zu denen NGOs Zugang hatten, haben gezeigt, in welcher einseitiger und deutlicher Weise die Interessenvertreter der Landwirtschaft ihre Interessen eingebracht hatten. Es ging dabei um Eingriffsflächen, und deren Bewertung bezüglich der Kompensation. Landwirte versuchten die Methoden des DLR in ihrem Sinne zu beeinflussen, in dem verschiedene Flächen als nicht kompensationswürdig eingestuft werden sollten. Diese Debatte wurde in Anwesenheit von Naturschützern geführt. Weit massiver dürfte diese Einflussnahme stattgefunden haben, wenn die Landwirte unter sich waren. Wir möchten Sie bitten, uns darüber am 03.08. transparent (und natürlich ohne Anwesenheit von Vertretern der Landwirtschaft) näher aufzuklären.

Im Übrigen findet hier ja mit hohen Steuergeldern (angeblich 75% Förderung!?) eine Aufwertung der Fläche zugunsten einiger privater Unternehmer statt. Die Nutzung soll deutlich intensiviert werden, der Eintrag von Düngern und Pestiziden wird erhöht; wie wird dies eigentlich „ausgeglichen“?

Unglaublich ist in Anbetracht der deutlichen Eingriffe der Verzicht auf eine formelle UVP, der die Mitwirkungsmöglichkeiten der NGOs deutlich einschränkt. Dies wurde vermutlich auch auf Druck einiger Großlandwirte durchgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Schlapkohl